

1. Regel: Gehen Sie so nah wie möglich an Ihr Motiv heran.

Die meisten gehen einfach nicht nah genug mit Ihrer DSLR an das Motiv heran und bekommen keinen richtigen Bildaufbau. Ihr Hauptmotiv sollte wirklich das meiste von Ihrem Foto einnehmen. gehen Sie also so nah wie irgend möglich an Ihr Hauptmotiv heran.

2. Regel: Teilen Sie Ihr Bild nie in die Hälfte.

Halten Sie sich bei Landschaftsaufnahmen an die 1/3 oder 2/3 Regel, damit der Horizont das Bild nicht in die Hälfte teilt. Bei Landschaftsaufnahmen bekommen Sie viel mehr auf das Bild drauf, wenn Sie ein Weitwinkelobjektiv benutzen.

3. Regel: Denken Sie an den Hintergrund

Wenn Sie ein gutes Motiv vor dem Objektiv haben, achten Sie auf den Hintergrund, dass keine störenden Elemente zu sehen sind. Meisten gibt es einen unruhigen Hintergrund und das Bild wird dann sehr schnell langweilig.

4. Regel: Erzeugen Sie Spannung mit Ebenen

Benutzen Sie bei Landschaftsaufnahmen mehrere Ebenen in den Fotos, damit das Bild spannender war genommen wird. Setzen Sie ein Motiv in den Vordergrund und eins in den Hintergrund, dass mehrere Ebenen entstehen.

5. Regel: Platzieren Sie Ihr Motiv nicht in die Mitte

Setzen Sie Ihr Motiv immer etwas nach rechts oder links, um eine bessere Bildaufteilung zu bekommen. Das Bild wird somit harmonischer oder idyllischer wahr genommen.

6. Regel: Erzeugen Sie einen unscharfen Hintergrund.

Wenn Sie den Hintergrund gezielt unscharf stellen, können Sie Ihr Motiv gekonnt hervorheben. Mit z.B. einem **100mm Makro Objektiv** können Sie sehr leicht ein tolles Bokeh erstellen. (was ist das Bokeh?)

7. Regel: Erzählen Sie eine Geschichte mit Ihrem Foto